

# Vertreter von Stadt und Land beruhigen Eltern

Asbest an IGS Linden: Dezernenten, Baufirmen und Gesundheitsamt stellen sich auch Fragen von Schülern und Lehrkräften

Von Saskia Döhner

Eltern sorgen sich um die Gesundheit ihrer Kinder, Lehrkräfte und andere Mitarbeitende der Integrierten Gesamtschule (IGS) Linden sind alarmiert, und Schülerinnen und Schüler fühlen sich nicht umfassend informiert: Nach einem Asbestfund im Treppenhaus und einem Fehlalarm in der Eingangshalle schlagen an Hannovers ältester Gesamtschule die emotionalen Wellen hoch. Schulleiter Tobias Langer hat Vertreter von Stadt und Region, der Bau- und Messfirmen, aber auch vom Gemeinde-Unfallversicherungsverband in die Aula der Albert-Schweitzer-Schule geladen, um aufzuklären und Ängste abzubauen. Die städtische Verwaltung ist mit einem großen Stab von Mitarbeitern aus der Schul- und Bauabteilung gekommen, darunter Schuldezernentin Eva Bender und Baudezernent Thomas Vielhaber.

## Kein Asbest in der Luft gemessen

Helmut Mattered vom Fachbereich Gebäudemanagement stellte klar, dass tatsächlich nur einmal Asbest in der Schule festgestellt worden sei, in der zurzeit immerhin 18 Baumaßnahmen gleichzeitig liefen. Im Baustaub, der von unbekanntem Personen ins Treppenhaus getragen worden sei, habe man zwischen dem 7. und 9. August eine Asbestbelastung von 657 Fasern pro Kubikmeter festgestellt. Der zulässige Grenzwert liegt bei 500 Fasern pro Kubikmeter. Da das Treppenhaus von den Sieb- und Achtklässlern an den Tagen nur



„Wir wollen nichts herunterspielen“: Die Stadtverwaltung versucht, Eltern, Lehrer und Schüler bei der Infoveranstaltung zu beruhigen.

FOTO: KATRIN KUTTER

zeitweise genutzt worden sei, sei eine Gesundheitsschädigung auszuschließen, hieß es. Eine Luftbelastung sei nie festgestellt worden. Entscheidend sei nicht nur der festgestellte Wert, sondern auch die Expositionsdauer, also der Zeitraum, in dem Menschen der Asbestbelas-

tung ausgesetzt seien. Eltern, die ihre Kinder bei einer Computertomografie auf etwaige Schadstoffe untersuchen ließen, würden sich dadurch einem weitaus größeren Gesundheitsrisiko aussetzen.

Trotzdem zeigten sich einige Eltern verunsichert. „Wer entscheidet

denn, was eine Gesundheitsgefährdung ist und was nicht?“, fragte eine Mutter. Etwaige Schäden würden vielleicht erst in 30 Jahren sichtbar. „Wir wollen nichts herunterspielen, sondern alles offen und transparent aufklären“, versicherte Dezernentin Bender. Die Stadt will jetzt auf

Wunsch der Eltern und Lehrkräfte auch noch einmal die beiden Klassenräume untersuchen lassen, die an das Treppenhaus angrenzen.

Weil auch auf einigen ausgegebenen Schulbüchern Asbestfasern gefunden worden waren, sind zudem alle Bücher, egal, ob erwiese-

nermaßen belastet oder nicht, noch einmal gereinigt worden. Hier monierten einige Lehrkräfte bei der Informationsveranstaltung aber, dass die Reinigung zu kurz und oberflächlich gewesen sei.

## Laborproben vertauscht?

Warum in der Eingangshalle, in der nach Starkregen ein durchgebogener Dachbalken abgestützt werden musste, zunächst auch eine Asbestbelastung festgestellt worden war, die sich im Nachhinein als Fehlalarm herausstellte, bleibt weiterhin unklar. Ein Vertreter der Messfirma sagte, möglicherweise seien im Labor Proben vertauscht worden. Schulleiter Langer appellierte an die Schulgemeinschaft, sich mit dieser Auskunft zufriedenzugeben. Es sei im Forum nie Asbest nachgewiesen worden. Bei einem falschen Brandalarm würde man hinterher ja auch nicht mehr nach nicht vorhandenen Glutnestern suchen.

Die Stadt wies Vorwürfe zurück, sie habe kein ordentliches Baustellenmanagement betrieben. Wenn Abdichtungsfolien halb abgerissen herunterhängen, sei dies kein Beleg für Schlampigkeit. Sie hätten dann gar keine Schutzfunktion mehr gehabt, weil der Bereich längst schadstofffrei gemessen worden sei. Auch die Kritik von Eltern, dass Gesamtschulen in Hannover stets schlechter gestellt seien als Gymnasien, wies Jörg Gronemann vom Gebäudemanagement entschieden zurück. Die Stadt investiere Millionen allein in die Sanierung der IGS Linden und der IGS Roderbruch.

# Große Verkehrskontrolle: Polizei stoppt Hunderte Autoposer

Mehr als 800 Wagen wurden überprüft. Die meisten auffälligen Fahrzeuge gab es in Hannover.

Von Peer Hellerling

31 Strafverfahren und mehr als 400 Ordnungswidrigkeiten: Das ist die Bilanz der jüngsten landesweiten Kontrollaktion gegen Autoposer in Niedersachsen. Das Landeskriminalamt (LKA) koordinierte die Maßnahme, an der alle fünf Direktionen aus Hannover, Braunschweig, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück teilnahmen. Die „Proaktive Kontrollaktion Autoposer“ (Proka) richtete sich „gegen Akteure aus dem kriminellen Milieu oder aus kriminellen Clanstrukturen“, so die Polizei. Die Mitglieder nutzten hochgezüchtete Fahrzeuge gerne „zur Selbstdarstellung“.

Laut Andreas Tschirmer, Leiter

der LKA-Abteilung für Analyse und Ermittlungen, handelte es sich bei den Haltern und Fahrern „nahezu ausnahmslos um Männer“. Durch riskante Fahrmanöver, unnötigen Lärm sowie illegale Autorennen setzten sich die Personen „vorsätzlich über alle Regeln hinweg“ und gefährdeten den Straßenverkehr. Tschirmer: „Dieses Verhalten nehmen wir nicht nur in Großstädten, sondern auch im ländlichen Raum wahr.“ Dieses Verhalten sei „nicht zu tolerieren“.

Die Kontrollaktion fand am zurückliegenden Wochenende statt und war die letzte dieser Art landesweit für 2024. Laut LKA waren rund 300 Polizistinnen und Polizisten im Einsatz. Sie kontrollierten mehr als



Landesweite Kontrolle: Die Polizei Niedersachsen hat am Wochenende mehr als 800 Autoposer überprüft. (Symbolfoto) FOTO: JULIAN STRATENSCHULTE/DPA

800 Fahrzeuge. „In jedem Zuständigkeitsbereich gab es dabei Kontrollen mit Clanbezug“, sagte eine LKA-Sprecherin, ohne weitere Details zu nennen – aus Ermittlungsgründen, wie es hieß. Auch zur Verteilung innerhalb der jeweiligen Polizeidirektionen machte sie keine Angaben.

Mit rund 300 Kontrollen hatte die Polizei Hannover mit Abstand am meisten zu tun. Eine Streife stoppte etwa einen Mercedes mit falscher TÜV-Plakette. Diese war angeblich noch bis 2025 gültig, obwohl die echte längst abgelaufen war. Die Beamten kassierten die Kennzeichen des 54-Jährigen aus Gehrden ein. Außerdem unterbanden Ermittler ein illegales Autorennen: Eine

Mercedes C-Klasse und ein Suzuki Swace rasten mit bis zu 144 km/h über die Vahrenwalder Straße sowie die Flughafenstraße. Die Fahrer aus Hannover waren 28 und 32 Jahre alt. Dazu registrierte die Polizei 33 Poser.

Hinter Hannover folgen Oldenburg und Braunschweig mit jeweils 200 Kontrollen. Die Direktion Osnabrück fiel mit einer besonderen Überprüfung auf: Die Beamtinnen und Beamten stoppten einen Hochzeitskorsos mit hochmotorisierten, geliehenen Luxuswagen auf der A30. Tschirmer: „Wir werden auch zukünftig Kontrollaktionen durchführen und diesem Verhalten weiterhin entschieden entgegengetreten.“



Ihr  
Reisepreis  
pro Person im  
Doppelzimmer ab  
€ 859,00

## Auszeit Insel Rügen

Genießen & Entspannen im VJU Hotel Göhren\*\*\*\*sup.

Reisetermin 6-Tage-Reise/HP: FR. 18.10. – MI. 23.10.2024

Verbringen Sie erholsame Tage im Ostseebad Göhren auf Rügen in einer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft! Das VJU Hotel Rügen ist ein wahres Kleinod am Kap und strahlt vor allem aufgrund seiner kürzlich stattgefundenen Restaurierung. Das Hotel verfügt über einen abwechslungsreichen Restaurantbereich mit Seeblick-Terrasse und Lounge, Lift und exklusive Wellness-Welt mit Sauna, Dampfbad, Erlebnisschwimmbad und Beauty-Studio. Die komfortablen Zimmer mit Bad oder DU/WC, Fön, Kosmetikspiegel, Bademantel, Sat-TV, Radio, Telefon, gratis WLAN & Safe.

### Leistungen:

- Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover
- Taxigutschein (Taxizone 1)
- 5 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im VJU Hotel Rügen\*\*\*\*+ in Göhren/ Insel Rügen
- 5 x Abendessen Büffet oder Menü nach Wahl des Küchenchefs
- Nutzung des hoteleigenen chlorfreien Schwimmbades, Sauna, Fitnessraum sowie WLAN-Netz im Hotel

### Extrakosten pro Person:

- Einzelzimmer-Zuschlag € 298
- Aufpreis Zimmer mit Meerblick ohne Balkon € 150 / mit Balkon € 225
- Kurtaxe zahlbar vor Ort!



Ihr  
Reisepreis  
pro Person im  
Doppelzimmer ab  
€ 739,00

## Faszinierende Insel Rügen

Herbsturlaub in Binz - herrliche Insellandschaften...

Reisetermin 8-Tage-Sonderreise/HP: SO. 10.11. – SO. 17.11.2024

Das Strandhotel Rugard\*\*\*\*+ – das imposante, privat geführte Hotel – liegt direkt an der Strandpromenade des bekannten Ostseebades Binz auf Rügen. Freuen Sie sich auf komfortable Zimmer, die Bar Störtebeker mit Livemusik oder die Restaurants „Königsstuhl“ und „Bernstein“, beide mit atemberaubendem Blick über die Binzer Bucht. Das Rugard Royal SPA bietet auf 3.000 m<sup>2</sup> eine Badelandschaft mit Salzwasserpool, dessen fein abgestimmter Salzgehalt allein schon Wellness für die Haut ist, sowie eine traumhafte Saunalandschaft mit diversen Saunen, Dampfbädern und Ruheräumen.

Leistungen: Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover • Taxigutschein (Taxizone 1) • 7 Übernachtungen mit Halbpension (Schlemmerbüffet-Abendessen und Frühstücksbuffet) im Strandhotel Rugard\*\*\*\*+ in Binz • Inkl. Nutzung der hoteleigenen Thermal-Badelandschaft mit 18 x 6 m Schwimmbad, Gegenstromanlage und Banksprudler, Saunen, Dampfbädern und Ruheräumen

Extrakosten pro Person: DZ zur Einzelnutzung EZ € 315 • Kofferservice im Hotel (Vorbestellung) in/out € 4 • Aufpreis Zimmer Meerblick/Meerseite und Balkon auf Anfrage

Ausflüge vor Anreise buchbar: Nordrügen (Mo/Di/Fr) € 34 • Stralsund (Di) € 34 • Kap Arkona/Wittow (So/Mi) € 34 • Insel Hiddensee (Mi/Fr) € 48 (Alle Ausflüge werden von Boy Tours durchgeführt ab/bis IC Bahnhof Binz!) • Kurtaxe ist vor Ort zahlbar



Ihr  
Reisepreis  
pro Person im  
DZ Classic ab  
€ 749,00

## Aktivurlaub Ostsee genießen

im Maritim Seehotel Timmendorfer Strand\*\*\*\*

Reisetermin 6-Tage-Reise/HP: SO. 17.11. – FR. 22.11.2024

Ostseebad – Ob Sonnenanbeter, Ruhe- und Erholungssuchender oder Aktivurlauber – am Timmendorfer Strand bleiben keine Urlaubswünsche offen. Genießen Sie hier das Meer oder erholen Sie sich im 3.000 m<sup>2</sup> großen Wellnessbereich „maritim spa & beauty care“, den das Hotel bietet und das nur durch die Promenade vom feinsandigen Strand getrennt ist.

Leistungen: Transferfahrt im Komfortreisebus H/R Hannover • Taxigutschein (Taxizone 1) • 5 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Maritim Seehotel Timmendorfer Strand\*\*\*\* • 5 x Abendessen mit Auswahl an Vorspeisen, Suppe, Salatbuffet, verschiedenen warmen Gerichten mit Beilagen, Dessertbuffet und internationale Käsespezialitäten • Freier Zugang zum maritim spa & beauty care Bereich sowie Meerwasserschwimmbad

Extrakosten pro Person: Zuschlag EZ Classic € 110 • Aufpreis DZ Comfort € 90 • Zuschlag EZ Comfort € 260 • Aufpreis DZ Superior € 160 • Zuschlag Einzelzimmer Superior € 420 • Kurtaxe vor Ort zahlbar!

### Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfrage

(Mo. – Fr. 09.00 – 16.00 Uhr): Tel. 0 53 84 9 60 60 / Kennwort: 3063

Reiseveranstalter: Pülm Reisen GmbH, Schlackenstraße 16, 38723 Seesen/Rhüden, Telefon 0 53 84 9 60 60, www.puelmreisen.de